

C.H.BECK

P A P E R B A C K

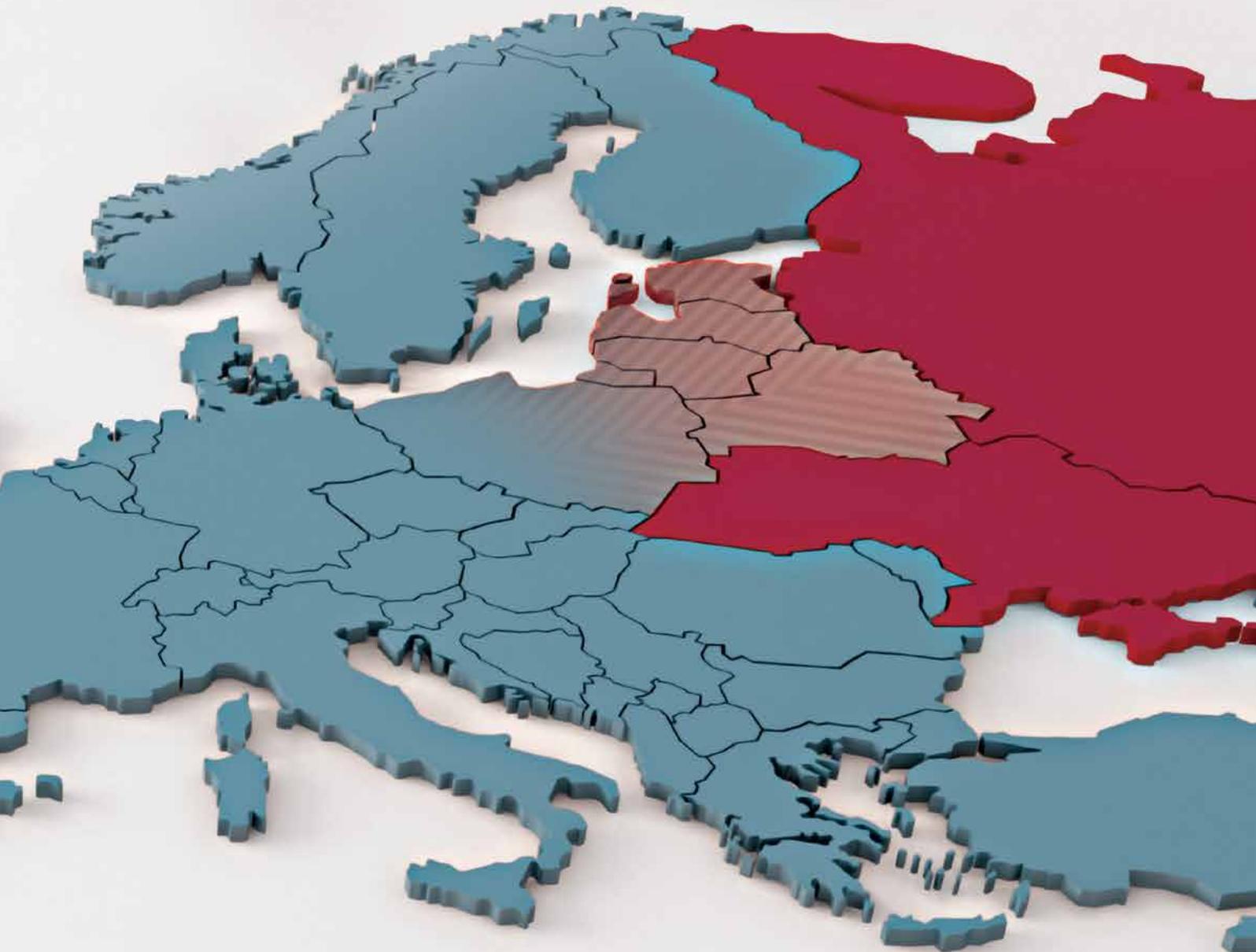
GESELLSCHAFT

GESCHICHTE

POLITIK

KULTUR

HERBST 2024



Bestseller



«Packend und beängstigend: die Verwandlung Deutschlands
in eine Hölle aus Diktatur und Terror.»

Sten Nadolny

Broschiert
€ 16,-[D] | € 16,50[A]
ISBN 978-3-406-81497-6
Lieferbar



- 15 SAMIRA AKBARIAN *Recht brechen*
- 28 HANS PETER ALTHAUS *Chuzpe, Schmus und Tacheles*
- 19 JANOSCH DELCKER *Der Gedanken-Code*
- 5 MARKUS FRENZEL *ChinaLeaks*
- 30 MIRANDA FRICKER *Epistemische Ungerechtigkeit*
- 31 ACHIM HAUG *Das kleine Buch von der Seele*
- 9 MICHAEL KRASKE | DIRK LAABS *Angriff auf Deutschland*
- 3 CARLO MASALA *Wenn Russland gewinnt*
- 29 HELMUTH JAMES UND FREYA VON MOLTKE *Abschiedsbriefe Gefängnis Tegel*
- 13 ARMIN NASSEHI *Kritik der großen Geste*
- 21 UWE NEUMAHN *Das Schloss der Schriftsteller*
- 7 RUPRECHT POLENZ *Tu was!*
- 27 VOLKER REINHARDT *Montaigne*
- 17 KARSTEN SCHUBERT *Lob der Identitätspolitik*
- 11 CLEMENS TANGERDING *Rückkehr nach Rottendorf*
- 25 BART VAN LOO *Burgund*
- 32 MAX WEBER *«Wissenschaft als Beruf» «Politik als Beruf»*
- 23 MICHAEL WILDT *Zerborstene Zeit*
-
- 33 *Bestseller*

Unsere Partner:



Titelmotiv: shutterstock / tunasalmon

Konzept und Gestaltung: Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com



CARLO MASALA

ist Professor für Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr und gefragter Kommentator für deutsche und ausländische Medien sowie häufiger Gast in den großen Polit-Talkshows. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Bedingt abwehrbereit» (2023) und «Weltunordnung» (2023).

Sind wir die Nächsten? Carlo Masalas aufrüttelndes Szenario

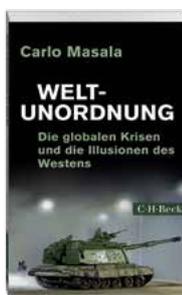
*N*achdem die russischen Truppen die unter massivem Munitions- und Personal-mangel leidenden Stellungen der ukrainischen Armee im Süden und Osten des Landes durchbrochen haben, rücken sie erneut bis nach Kiew vor – diesmal erfolgreich. Präsident Selensky und seine Regierung werden gestürzt, ein autoritäres Marionettenregime von Moskaus Gnaden rückt an ihre Stelle. Während die russische Gesellschaft weiter auf Kriegswirtschaft umgestellt bleibt, kann sich die gewaltige und nunmehr kampferprobte Armee des Landes in den folgenden Jahren erholen. Und sie hat aus ihren Fehlern in der Frühphase des Ukrainekriegs gelernt. Zudem rüsten China, Iran und Nordkorea ihren Verbündeten in Moskau weiter auf. Die Amerikaner haben sich militärisch inzwischen weitgehend aus Europa zurückgezogen, um alle Kräfte auf den drohenden Krieg mit China im Pazifik zu konzentrieren. Deutschland und Frankreich haben es immer noch nicht geschafft, eine schlagkräftige europäische Sicherheitsallianz aufzubauen. Und am frühen Morgen eines milden Märztags im Jahr 2028 rücken russische Panzer, flankiert von Bombern und unterstützt von massivem Raketenbeschuss, im Baltikum ein. Im NATO-Hauptquartier in Brüssel muss eine Entscheidung getroffen werden, bevor die Dinge ihren Lauf nehmen ...

Es ist nur ein hypothetisches Zukunftsszenario, das der renommierte Politikwissenschaftler und Militärexperte Carlo Masala in seinem neuen Buch entwirft – aber es zeigt auf besonders drastische Weise, was heute auf dem Spiel steht.

LIEFERBAR



978-3-406-80039-9

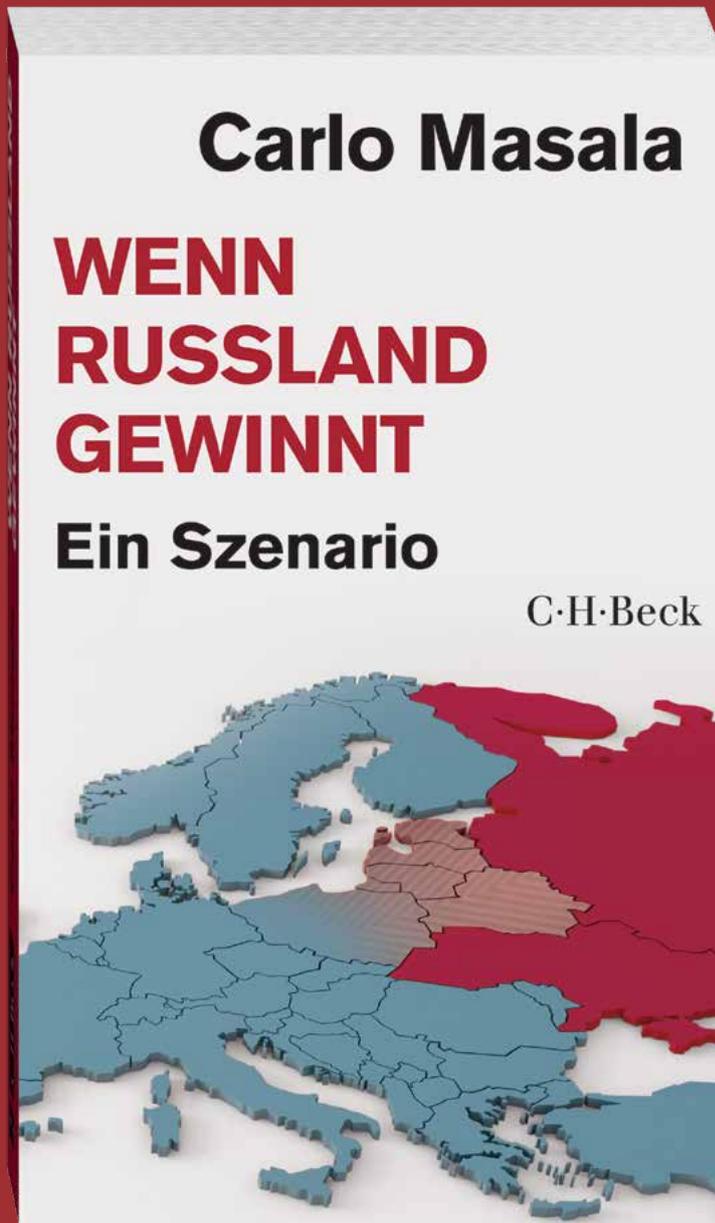


978-3-406-79325-7

**SPIEGEL
Bestseller**



«Je weiter Russland in der Ukraine vorrückt, desto wahrscheinlicher wird ein europäischer Flächenbrand, der auch Deutschland erfasst.»



**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

- Carlo Masala ist der gefragteste Sicherheitsexperte Deutschlands und regelmäßiger Gast im TV
- Er hat ca. 170.000 Follower bei X
- Wenn Russland in der Ukraine gewinnt – ein aufrüttelndes Szenario über die Folgen für Deutschland und Europa
- Vom Fall Kiews zum russischen Einmarsch ins Baltikum: Wie würde die NATO reagieren, falls es dazu kommt?
- Digitales Leseexemplar auf



- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 24/20

978-3-406-91390-7

Paket 12/10

978-3-406-91391-4

CARLO MASALA
WENN RUSSLAND
GEWINNT
Ein Szenario

2024 | 112 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 14,-[D] | € 14,40[A] (bp 6578)

978-3-406-82448-7
Erscheint am 10. Oktober
ORIGINALAUSGABE





MARKUS FRENZEL

ist Investigativreporter für RTL. Nach dem Politikstudium in Berlin, Aix-en-Provence und Paris hat er lange Jahre für die Deutsche Welle und das ARD-Magazin FAKT gearbeitet. Für seine Recherchen hat er renommierte Journalistenpreise bekommen – darunter den Marler Fernsehpreis für Menschenrechte, den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis oder den Journalistenpreis des Europäischen Parlaments.

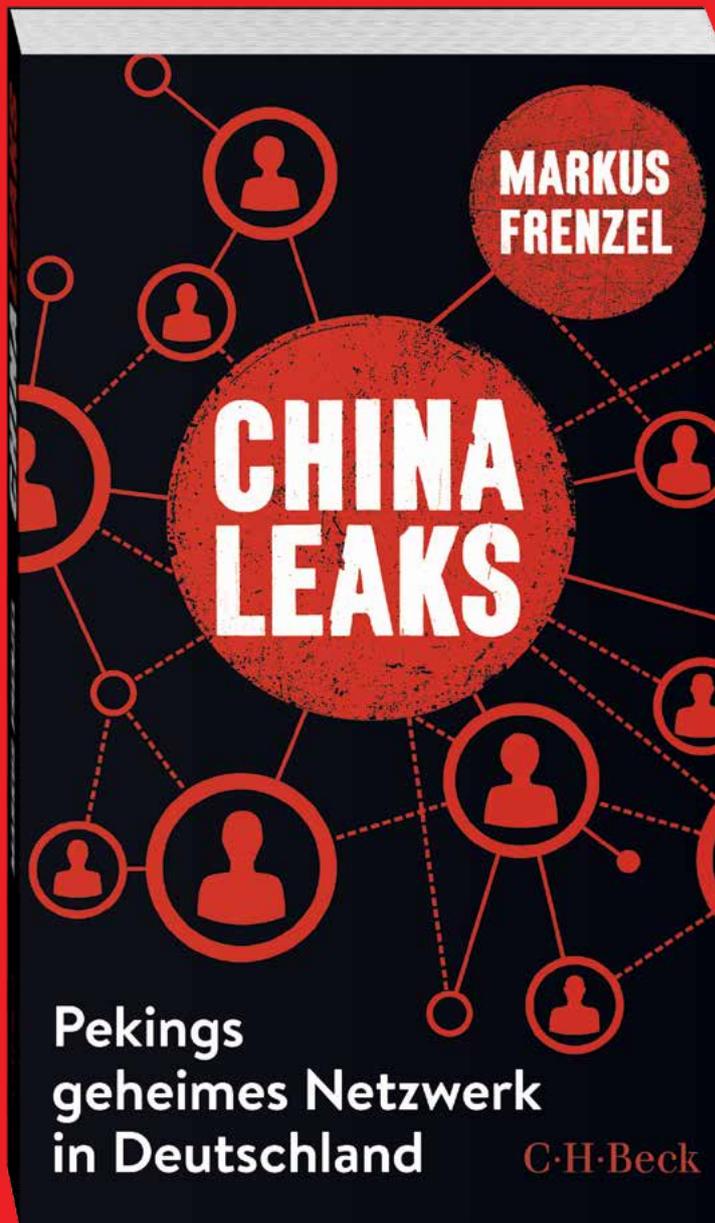
Die Peking-Connection – Chinas geheime Netzwerke in Deutschland

Der Traum ist genauso verwegen wie gefährlich. Peking will die Welt nach chinesischem Vorbild in eine große Diktatur umwandeln. Auch in Deutschland arbeitet ein geheimes Netzwerk im Verborgenen daran und ist schon weit gekommen. Auch weil unsere Politik wegschaut – und sich in Teilen sogar zum Komplizen macht.

Seit gut zehn Jahren führt China einen ausgeklügelten Angriffsplan auf unser westliches Gesellschaftsmodell aus, auf unsere Politik, auf unsere Art zu leben. Die Idee geht auf Xi Jinping zurück, der seine autoritären Herrschaftsgelüste nach innen längst auch nach außen gekehrt hat. In Deutschland ist die Strategie schon weit fortgeschritten, chinesische Schergen und Helfershelfer agieren in Ministerien hinein, beeinflussen Abgeordnete im Bundestag oder ziehen die Fäden in der Wirtschaft. In seinem Enthüllungsbuch enttarnt der erfahrene Investigativjournalist Markus Frenzel schonungslos die chinesischen Hintermänner, deckt die geheimen Netzwerke Pekings in Deutschland auf und benennt, wer hierzulande für das Wegschauen verantwortlich ist.

«Russland ist der Sturm, China ist der Klimawandel.»

Thomas Haldenwang, Präsident Bundesamt für Verfassungsschutz



- Wie Politik und Gesellschaft in Deutschland vom chinesischen Regime unterwandert werden
- Mit bislang unveröffentlichtem, exklusivem Recherche-material
- Führender Enthüllungsjournalist eines europäischen Rechercheverbands zum Thema
- Großer Presseauftakt zum Erscheinungstermin
- Eine scharfe Abrechnung mit der deutschen Chinapolitik der letzten Jahre
- Für Leser:innen der «Moskau-Connection»
- Vom Autor der erfolgreichen Stern Investigativ-Fernseh-doku «Inside Reichsbürger» mit einer Million Zuschauern
- Digitales Leseexemplar auf



- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-91393-8

MARKUS FRENZEL
CHINALEAKS
Pekings geheimes Netzwerk in
Deutschland

2024 | 256 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6564)

978-3-406-82308-4
Erscheint am 10. Oktober
ORIGINALAUSGABE





RUPRECHT POLENZ,

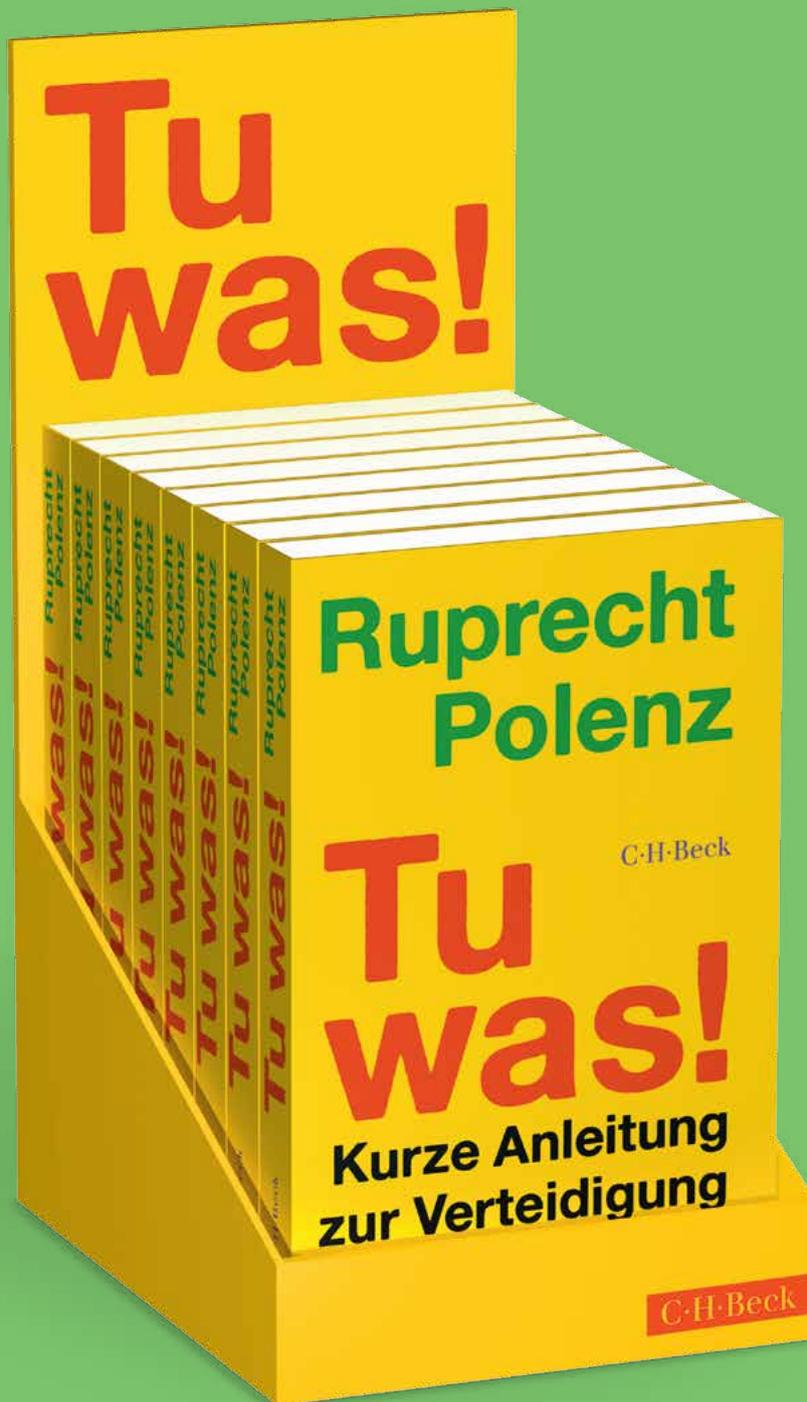
geboren 1946, ist einer der reichweitenstärksten deutschen Politiker in den sozialen Medien (ca. 100.000 Follower bei X) und wurde 2020 mit dem Goldenen Blogger ausgezeichnet. Der Jurist war von 1994 bis 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2005 bis 2013 war er Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Er gilt als einer der profiliertesten Verteidiger unserer Demokratie gegen die Extremisten von rechts. Polenz ist regelmäßiger Gesprächspartner in überregionalen Medien, Gast in den Talkshows des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und wird bundesweit zu Vorträgen und Podiumsdiskussionen eingeladen.

Eine kurze Anleitung zur Verteidigung der Demokratie

Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Ruprecht Polenz tritt rechtsextremen Schwurblern und Demokratieverächtern seit Jahren energisch entgegen. Er ist ein Influencer im Dienst von Freiheit und Vielfalt, seine Posts in den sozialen Medien werden täglich tausendfach kommentiert. In seinem kurzen Buch ruft er uns zu: Es reicht heute nicht mehr, die Demokratie als gegeben hinzunehmen – tut etwas, um sie zu verteidigen!

Das Vertrauen in unsere Demokratie ist erschüttert. Sie wird von inneren und äußeren Feinden bedrängt, die versuchen, ihr den Boden unter den Füßen wegzuziehen. Hunderttausende haben das verstanden und sind gegen rechtsextreme «Remigrationspläne» auf die Straße gegangen. Das darf kein Strohfeuer bleiben. Es steht viel auf dem Spiel, denn wir verdanken der Demokratie, dass wir ein freies und selbstbestimmtes Leben führen können. Damit das so bleibt, müssen wir aktiv werden: mitdiskutieren, wählen gehen, mitmachen. Tu was! Das ist die Losung des parteiübergreifend anerkannten Demokratie-Influencers Ruprecht Polenz. Er vermittelt in seiner kurzen Intervention den Wert unserer Staats- und Gesellschaftsform ganz neu und beschreibt mehr als ein Dutzend konkrete Möglichkeiten, um sich politisch zu engagieren. Die Widerstandsfähigkeit der Demokratie beginnt bei uns zu Hause. Polenz' Buch ist ein Mutmacher in dunklen Zeiten.

«Innere und äußere Feinde untergraben systematisch unser Vertrauen in die Demokratie. Das ist brandgefährlich. Denn wenn wir nicht mehr an die Demokratie glauben, ist sie kaputt.»



- Ruprecht Polenz ist einer von Deutschlands einflussreichsten Politik-Influencern: 100.000 Follower allein bei X
- Er gilt als «liberales Gewissen der Union» (Die ZEIT), wird parteiübergreifend geschätzt und kämpft seit Jahren gegen Rechtsextremismus
- Eine zugängliche und Mut machende Kurzintervention mit konkreten Vorschlägen zur Verteidigung unserer Demokratie
- Für Leser:innen von Stéphane Hessels «Empört Euch!» und Timothy Snyders «Über Tyrannei»
- Digitales Leseexemplar auf 
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Box 12/10

978-3-406-91395-2

RUPRECHT POLENZ

TU WAS!

Kurze Anleitung zur Verteidigung
der Demokratie

2024 | 112 Seiten

KLAPPENBROSCHUR

€ 12,-[D] | € 12,40[A] (bp 6577)

978-3-406-82398-5

Erscheint am 11. Juli

ORIGINALAUSGABE



Björn Höcke gestikuliert während seiner Rede zum offiziellen Beginn des Landtagswahlkampfes der AfD in Arnstadt, 18.09.2019.
© picture alliance/AP Photo | Jens Meyer



© Paul Maurer



© Thomas Duffé

MICHAEL KRASKE

lebt als Journalist und Buchautor in Leipzig. In seinen Büchern «Tatworte – Denn AfD & Co. meinen, was sie sagen» und «Der Riss» beschreibt er die drastischen Folgen einer zunehmenden Radikalisierung in Deutschland. Der Autor wurde mehrfach für seine publizistische Arbeit ausgezeichnet, zuletzt mit dem Spezialpreis der Otto-Brenner-Stiftung für kritischen Journalismus.

DIRK LAABS

lebt als Autor und Filmemacher in Hamburg. Seit über zwanzig Jahren recherchiert er in extremistischen Milieus. Er hat mehrere Bücher über die deutsche Neonazi-Szene geschrieben, darunter «Heimatschutz» über den NSU und «Staatsfeinde in Uniform» über rechtsradikale Soldaten. Laabs wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet, u.a. für das Buch «Goldtausch – Die wahre Geschichte der Treuhand».

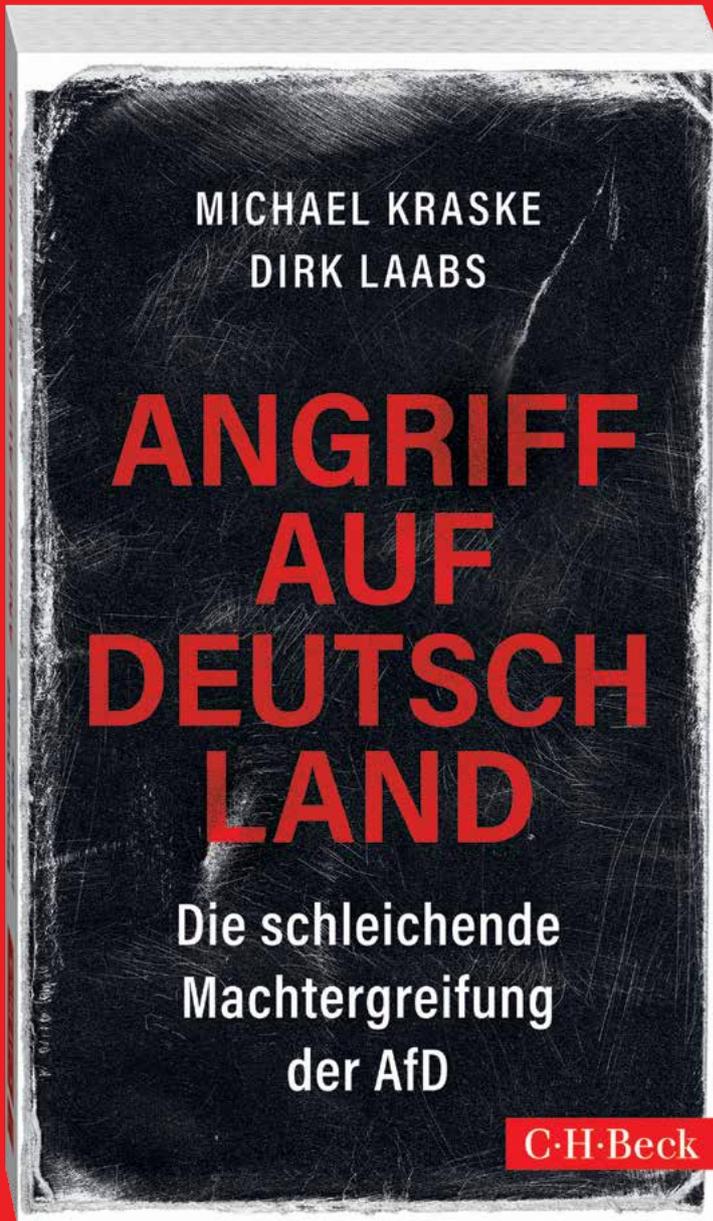
Was die AfD wirklich mit Deutschland vorhat – Enthüllungen aus geheimen Chatprotokollen und Gesprächen mit Aussteigern

Deportationsfantasien und Untersuchungshaft wegen Terrorverdacht – ganz Deutschland rätselt: Wie gefährlich ist die AfD? Muss die Partei verboten werden, bevor sie an die Macht kommt? Die Autoren Michael Kraske und Dirk Laabs, die seit Jahren im extremistischen Milieu recherchieren, liefern harte Fakten: Die AfD arbeitet systematisch daran, Deutschland in einen autoritären, völkischen Altraum zu verwandeln. Kontakte ins rechtsterroristische Milieu sind kein Zufall.

Auf der Straße marschiert die AfD Seite an Seite mit Neonazis, Pegida und Reichsbürgern. Höcke und Co. hetzen in Reden und Schriften seit langem offen, aber zumeist unbemerkt gegen Minderheiten und die parlamentarische Demokratie. AfD-Mitglieder geraten unter Terrorverdacht. In vielen AfD-Büros arbeiten radikalste Kader aus der ultrarechten Szene unterhalb des medialen Radars. Die Autoren Michael Kraske und Dirk Laabs leuchten diese rechtsextremen Netzwerke rund um die AfD aus und zeigen, wie die Partei zu einer extremistischen Gefahr werden konnte. Sie haben dafür mit Aussteigern gesprochen, AfD-Politiker auf der Straße und in digitalen Hass-Kammern beobachtet sowie die Pläne neurechter Einflüsterer ausgewertet. Ihr dramatischer Befund: Die Partei setzt ihren Plan, das Land radikal nach völkischen Vorstellungen umzubauen, Schritt für Schritt um, ohne bislang wirksam bekämpft zu werden. Die Recherchen von Kraske und Laabs machen zudem deutlich: Ein AfD-Verbot wäre nur der erste Schritt – die demokratischen Institutionen und Strukturen müssen insgesamt viel wirksamer als bisher gegen Angriffe geschützt werden. Doch die Zeit dafür wird knapp!

«Die Leute sollten wissen, dass die AfD nicht die Erlösung ist, sondern ihr Untergang.»

Eine AfD-Aussteigerin



- Die Autoren sind ausgewiesene Experten für Rechtsextremismus und Ostdeutschland
- Der investigative Report über die Ziele der AfD für Deutschland und ihre Methoden
- Neue Erkenntnisse aus ostdeutschen AfD-Brennpunkten, von AfD-Veranstaltungen, aus geheimen Chatprotokollen und Gesprächen mit Aussteigern
- Wie nahe steht die AfD der militanten rechtsextremen Szene? Wie plant sie den Umbau unserer pluralistischen Gesellschaft? Welche Ideologie verfolgen ihre Funktionäre?
- Erscheint pünktlich zu den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg

Paket 8/7

978-3-406-91397-6

MICHAEL KRASKE
DIRK LAABS
ANGRIFF AUF
DEUTSCHLAND
Die schleichende
Machtergreifung der AfD

2024 | 256 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6570)

978-3-406-82311-4
Erscheint am 21. August
ORIGINALAUSGABE





CLEMENS TANGERDING

ist freiberuflicher Historiker und Projektleiter in der historisch-politischen Bildungsarbeit, lebt in Luckenwalde und hat in vierzehn Einzelprojekten mit Bürgerinnen und Bürgern aus kleinen Orten in der ganzen Bundesrepublik die NS-Zeit aufgearbeitet.

Wege aus der gesellschaftlichen Polarisierung: Eine Reise entlang der Spaltung von Stadt und Land

In den sozialen Medien können wir leicht schreiben: «Wer Faschisten wählt, macht sich mitschuldig.» Wer Faschisten wählt, fährt aber auch unsere Kinder zur Schule, steht nachts an der Tankstelle und erneuert das Pflaster auf dem Kirchplatz. In Debattenräumen können wir uns leicht zurückziehen: Wir sind nicht aufeinander angewiesen, müssen uns nicht einigen und keine Aufgaben erledigen. Die meisten Menschen in unserem Land sind aber stärker von Erfahrungen geprägt als von Debatten. Clemens Tangerding führt uns weg von den Polarisierungen und dorthin zurück, wo die Fähigkeit, auch unter erschwerten Bedingungen zusammenzufinden, erstaunlich lebendig ist.

Wie so viele kommt Clemens Tangerding vom Dorf und ist fürs Studium in die Großstadt gezogen. Als promovierter Historiker kehrt er nun aufs Land zurück und diskutiert mit Bürgerinnen und Bürgern über die umstrittene Geschichte ihrer Heimatorte. In einem Mix aus Memoir und politischem Essay erzählt er von Begegnungen in Oerlinghausen und Radeberg, Dietramszell und Neuenbürg. Tangerdings Berichte überraschen: Der viel debattierte Rechtsruck und die antidemokratische Stimmung begegnen ihm so gut wie nicht. Stattdessen zeigen seine Erfahrungen mit verschiedenen Gruppen – seien es Feuerwehrleute, Lokalpolitiker oder Mitglieder von Heimatvereinen oder der Antifa – eine Vielfalt von Lösungsansätzen und Formen des Umgangs mit Dissens. Die Rückkehr nach Rottendorf, die Clemens Tangerding uns allen empfiehlt, ermutigt dazu, es mal ernsthaft mit gesellschaftlicher Pluralität zu versuchen und eine Vielzahl von Perspektiven auszuhalten, auch wenn sie unbequem sind.



- Clemens Tangerding diskutiert mit Feuerwehrleuten, Lokalpolitikern, Mitgliedern von Heimatvereinen und anderen normalen Menschen
- Kehren wir in «nach rechts gerückte» Landschaften zurück? Nein. Wir entdecken überraschend lebendige, demokratische Tugenden neu
- Raus aus der Filterblase: Mit schnoddrigem Charme erzählt uns Clemens Tangerding in die Lebenswirklichkeit Andersdenkender hinein
- Wir sind aufeinander angewiesen, und zwar über alle Gruppenzugehörigkeiten hinweg: Zusammenleben ist möglich, auch wenn wir nicht einer Meinung sind

CLEMENS TANGERDING
RÜCKKEHR NACH
ROTTENDORF
Von Rechten, Linken und anderen
normalen Leuten

2024 | 224 Seiten
mit 15 Abbildungen
KLAPPENBROSCHUR
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (bp 6576)

978-3-406-82305-3
Erscheint am 21. August
ORIGINALAUSGABE





ARMIN NASSEHI

ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und seit 2012 Herausgeber der Kulturzeitschrift «Kursbuch». Von ihm erschienen bei C.H.Beck «Gesellschaftliche Grundbegriffe. Ein Glossar der öffentlichen Rede» (2023), «Unbehagen. Theorie der überforderten Gesellschaft» (2021) und «Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft» (2019).

Anders über Transformation nachdenken Eine Streitschrift

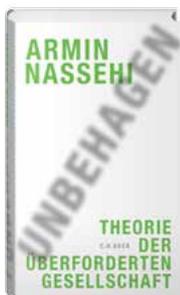
Multiple Krisenerfahrung bedeutet: Viele Bedingungen unserer Lebensweise der letzten Jahrzehnte sind fragwürdig geworden, ihre Verletzlichkeit und ihre Voraussetzungen werden immer sichtbarer. Das erzeugt allorts einen Ruf nach rascher, möglichst umfassender Transformation. Denn: Eine andere Welt sei möglich, wir müssten sie nur wollen. Aber dieser Triumph des Willens rechnet nicht mit dem Eigensinn, mit der inneren Komplexität und den Widerständen einer Gesellschaft, die eben kein ansprechbares Kollektiv ist. Und sie rechnet nicht mit der populistischen Reaktion auf Krisenerfahrungen. Dabei wird immer deutlicher: Man kann nicht gegen die Gesellschaft transformieren, sondern nur in ihr und mit ihr – und nur mit ihren eigenen Mitteln.

Über Transformation wird zumeist mit großer Geste und noch größerer Betroffenheit gesprochen. Ob es um die Bekämpfung des Klimawandels, den Umbau von Staat und Wirtschaft oder die Frage nach der Beendigung von Kriegen geht: Von der Dringlichkeit wird auf die Möglichkeit und Zustimmungsfähigkeit geschlossen, oft mit mahnendem Blick. In Vergessenheit gerät dabei, dass alle Transformation in einer Welt stattfinden muss, die bereits da ist und mit ihren eigenen Mitteln darauf reagiert, unter anderem mit populistischen Gefährdungen der Demokratie. Armin Nassehi fragt in seiner deutlichen Intervention, was jenseits der großen Geste zu finden ist: eine Gesellschaft, die anders über Transformation nachdenken muss und am Ende von der Logik kleiner Schritte profitieren wird.

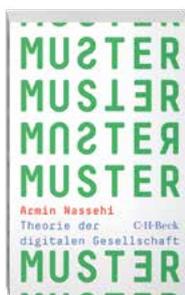
LIEFERBAR



978-3-406-80767-1



978-3-406-77453-9



978-3-406-76786-9



«Kleine Schritte heißt nicht kleine Lösungen.»



- Armin Nassehis engagier-
testes Buch
- Eine Absage an die großen
Gesten und Illusionen des
Transformationsdiskurses
- Warum gesellschaftliche
Transformation nur in konkre-
ten Schritten und nicht als
disruptiver Umbau möglich ist
- Von einem der renommiertes-
ten Soziologen Deutschlands
- Der Autor steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung

ARMIN NASSEHI
KRITIK DER
GROSSEN GESTE
Anders über die gesellschaftliche
Transformation nachdenken

2024 | 224 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6571)

978-3-406-82322-0
Erscheint am 11. Juli
ORIGINALAUSGABE





© shutterstock



© Patrick Pollmeier

SAMIRA AKBARIAN

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ihre Forschungsarbeit über den zivilen Ungehorsam wurde mit dem Deutschen Studienpreis der Körber-Stiftung, dem Merkur-Preis für herausragende Dissertationen und dem Werner Pünder-Preis ausgezeichnet.

Von Sokrates bis zu den Klimaklebern – eine Theorie des zivilen Ungehorsams

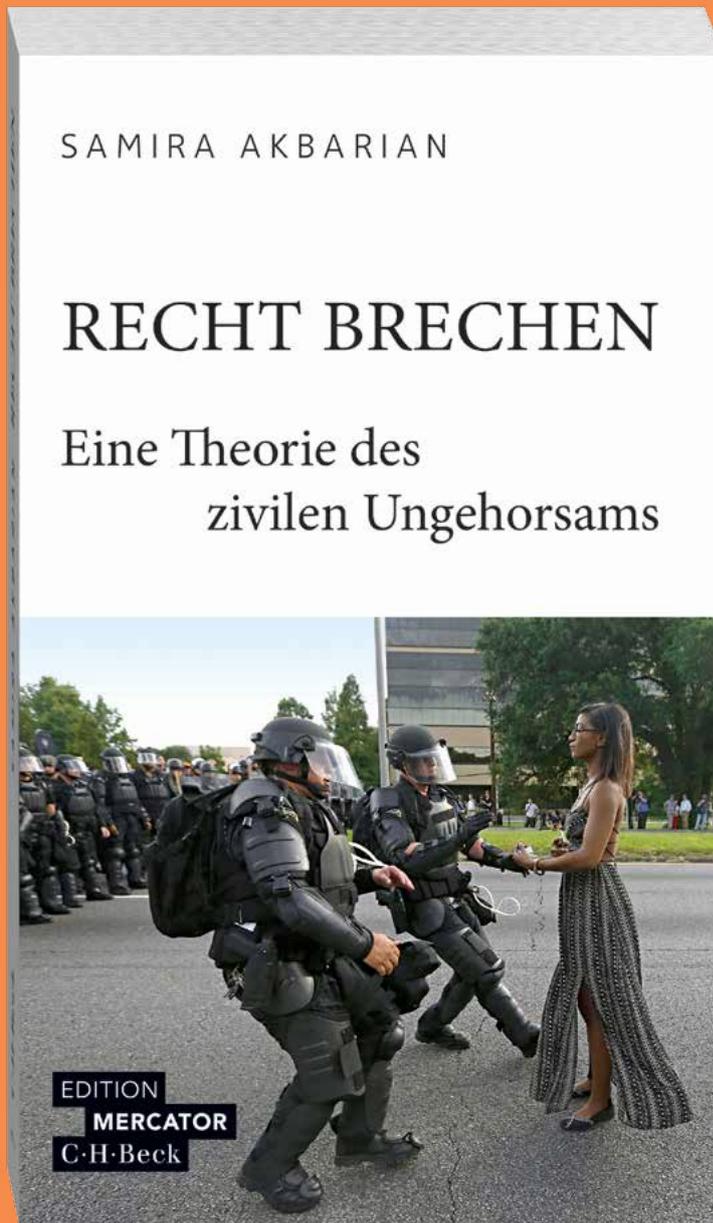
Unverhältnismäßig? Verfassungsfeindlich? Moralistisch? Kriminell? Die aktuellen Erscheinungsformen des zivilen Ungehorsams sind enorm umstritten. Doch was zeichnet zivilen Ungehorsam eigentlich aus? Rechtfertigen «Klimakleber:innen», Reichsbürger:innen und Bauernproteste zu Recht ihr Handeln mit diesem Begriff? Wir brauchen dringend eine überzeugende und allgemeinverständliche Theorie des zivilen Ungehorsams – und die preisgekrönte Rechtswissenschaftlerin Samira Akbarian hat sie uns geliefert.

Akbarian argumentiert, dass die Potenziale des zivilen Ungehorsams für unsere Demokratie gerade in seinen Gefahren liegen: indem er Defizite in demokratischen Verfahren aufzeigt, Teilhabebedingungen infrage stellt und uns den Spiegel vorhält. Recht zu brechen, so zeigt sie, kann daher gerade der Verwirklichung demokratischer Ideale dienen. Die Auffassung, dass ziviler Ungehorsam Demokratie und Rechtsstaat schadet, müssen wir demnach hinterfragen. Es geht nicht darum, alle Arten des zivilen Ungehorsams zu rechtfertigen, sondern zu lernen, seine demokratischen Erscheinungsformen von autoritären zu unterscheiden. Akbarians These lautet, dass gelingende Formen des zivilen Ungehorsams als «Verfassungsinterpretation» verstanden werden sollten. In ihrem Buch erläutert sie diese überraschende These und erklärt, wie ziviler Ungehorsam eine direkte demokratische Einflussnahme ermöglicht, die Ungleichgewichte in politischen Verfahren ausgleichen kann.

EDITION
MERCATOR
C·H·Beck

«Ein Mensch, der gegen ein von ihm als ungerecht erfahrenes Gesetz verstößt und der die Strafe bereitwillig in Kauf nimmt, bringt damit in Wirklichkeit den allerhöchsten Respekt vor dem Gesetz zum Ausdruck.»

Martin Luther King Jr.



- Eine neue und streitbare Perspektive auf die Rolle des zivilen Ungehorsams in der Demokratie
- Samira Akbarians Forschungsarbeit wurde mehrfach ausgezeichnet
- Ziviler Ungehorsam destabilisiert, macht unser Zusammenleben aber auch wieder verhandelbar
- Das zivile Moment des Ungehorsams liegt darin, aus der eigenen Vulnerabilität eine Kraft und ein Argument zu machen
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

SAMIRA AKBARIAN
RECHT BRECHEN
Eine Theorie des zivilen
Ungehorsams

2024 | 224 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 16,-[D] | € 16,50[A]
(mbp 4610)

978-3-406-82336-7
Erscheint am 19. September
ORIGINALAUSGABE





© Adam Maida



© Ezra Luke

KARSTEN SCHUBERT

ist Philosoph und forscht derzeit am Arbeitsbereich Politische Theorie der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuletzt ist von ihm erschienen: «Freiheit als Kritik. Sozialphilosophie nach Foucault» (2018).

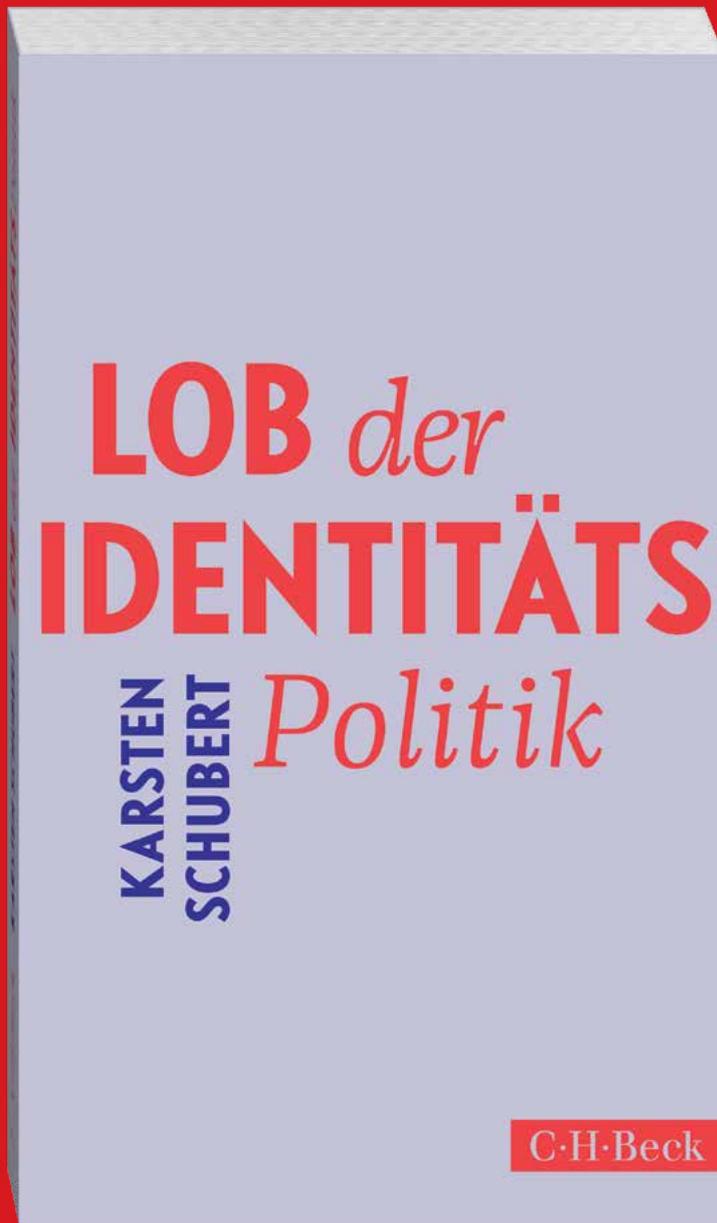
Warum Identitätspolitik für unsere Demokratie unverzichtbar ist

Identitätspolitik gefährdet die Demokratie – das ist die in immer neuen Varianten wiederholte Kernbotschaft der Debatten über jenen Politikstil, der sich gegen Diskriminierung wendet, aber angeblich in der Sackgasse des Stammesdenkens landet. Gegen diesen kritischen Chor legt Karsten Schubert nun die erste grundsätzliche Verteidigung der Identitätspolitik in Buchform vor. Mit sachlicher Gelassenheit und ohne jede Polemik setzt er sich mit den wichtigsten Einwänden auseinander und entwickelt einen neuen Blick auf den politischen Kampf um Identitäten. Seine zentrale Einsicht ist klar: Für die laufende Verbesserung unserer Demokratie ist Identitätspolitik unverzichtbar.

Warum brauchen wir ein Lob der Identitätspolitik? Weil sie reale Diskriminierungsverhältnisse aufdeckt und darauf bezogene Forderungen artikulierbar macht. Sie versorgt den demokratischen Prozess mit einem Wissen um seine Defizite, die ansonsten verborgen bleiben. Bedroht das unsere Freiheit? Werden dadurch Menschen auf einen starren Identitätskern reduziert? Werden universalistische Werte zerstört? Nein, argumentiert Schubert. Der eigentliche Zweck der Identitätspolitik besteht darin, das universalistische Versprechen der Demokratie – Gleichheit und Freiheit für alle – zu konkretisieren und besser zu verwirklichen. Das heißt selbstredend nicht, dass alles, was als Identitätspolitik daherkommt, auch gut für die Demokratie ist. Schuberts Anliegen besteht vielmehr darin, die Debatte aus dem erkenntnisarmen Kulturkampf herauszuführen und sie auf eine neue, demokratietheoretisch fundierte Ebene zu heben.

«Identität, das ist der Schnittpunkt zwischen dem,
was eine Person sein will, und dem,
was die Welt ihr zu sein gestattet.»

Erik H. Erikson



- Die erste sachdienliche Verteidigung der Identitätspolitik in Buchform
- Jenseits kulturkämpferischer Polemik geht es um eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Kritik an «Woke-ness», «Cancel Culture» etc.
- Schubert formuliert einen vernünftigen Vorschlag, wie Identitätspolitik eigentlich zu verstehen ist
- These: Identitätspolitik ist für die Demokratisierung unverzichtbar, denn sie deckt Diskriminierung auf und macht Forderungen von Minderheiten artikulierbar
- Wie können wir gelingende von fehlgeleiteter Identitätspolitik unterscheiden?
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

KARSTEN SCHUBERT
LOB DER
IDENTITÄTSPOLITIK

2024 | 128 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (bp 6572)

978-3-406-82340-4
Erscheint am 19. September
ORIGINALAUSGABE





JANOSCH DELCKER

ist Journalist und lebt in Berlin. Als Chief Technology Correspondent der Deutschen Welle berichtet er über künstliche Intelligenz und Digitalpolitik. Zuvor hat er längere Zeit für das amerikanische Magazin Politico gearbeitet, das ihn 2018 zum weltweit ersten «KI-Korrespondenten» machte. Seine Reportagen wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem von der US Foreign Press Association.

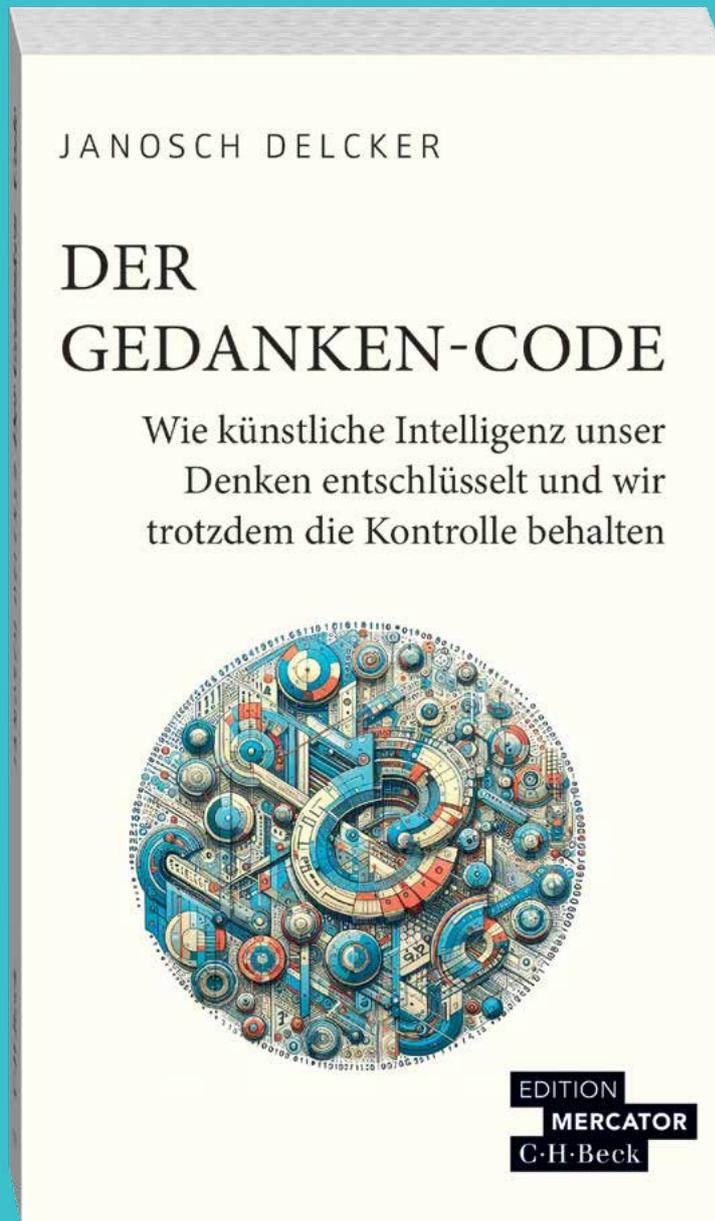
Wie Technologie an unsere Gehirnstrukturen andockt

Rund um den Globus kombinieren Firmen und Forschende künstliche Intelligenz mit neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung. Ihr Ziel: den Code unseres Innenlebens zu knacken. Diese neuen Technologien, die immer besser zu verstehen scheinen, was wir denken und fühlen, bieten enorme Chancen, aber auch nie dagewesene Risiken. In seiner packenden Reportage enthüllt Janosch Delcker, was da gerade hinter verschlossenen Türen entsteht – und liefert eine Anleitung, wie wir die smarten Technologien in einer guten Weise nutzen können.

KI-Systeme sind dabei, unsere Welt grundlegend zu verändern. Sie können uns helfen, uns selbst besser zu verstehen, das Leiden kranker Menschen zu lindern und unser Leben zu erleichtern. Aber sie machen unsere Gedankenwelt auch verletzlicher denn je und können für abscheuliche Zwecke missbraucht werden. Trotzdem hat sich ihr Aufstieg bisher im Schatten der breiten Öffentlichkeit vollzogen. Janosch Delckers Buch bringt Licht ins Dunkel: Er erklärt anschaulich und ohne Voraussetzung technischer Vorkenntnisse, was man wissen sollte; er entwirft Prinzipien für kluge Regulierungen, die unsere Grundrechte schützen; und er gibt praktische Tipps für den Alltag, wie wir die neuen Technologien nachhaltig nutzen können, ohne die Kontrolle über unser Denken zu verlieren.

«Möglicherweise die am stärksten süchtig machende Droge
der Menschheitsgeschichte.»

Anna Lembke, Stanford University



- Eine aufregende Recherche-reise durch die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der künstlichen Intelligenz
- Janosch Delcker, Europas erster offizieller KI-Berichter-statter, bündelt seine Erfah-rungen der letzten 10 Jahre über die wichtigste Techno-logie unserer Zeit
- Das historisch Besondere der künstlichen Intelligenz liegt in ihrer intimen Nähe zur menschlichen Neurologie: KI ist eine «Gedanken lesende» Technologie
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

JANOSCH DELCKER
DER GEDANKEN-CODE
Wie künstliche Intelligenz unser
Denken entschlüsselt und wir
trotzdem die Kontrolle behalten

2024 | 190 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (mbp 4611)

978-3-406-82343-5
Erscheint am 19. September
ORIGINALAUSGABE





© Christoph Mukherjee

UWE NEUMAHR

ist promovierter Romanist und Germanist. Er arbeitet als Literaturagent und freier Autor. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Miguel de Cervantes. Ein wildes Leben. Biografie» (2015).

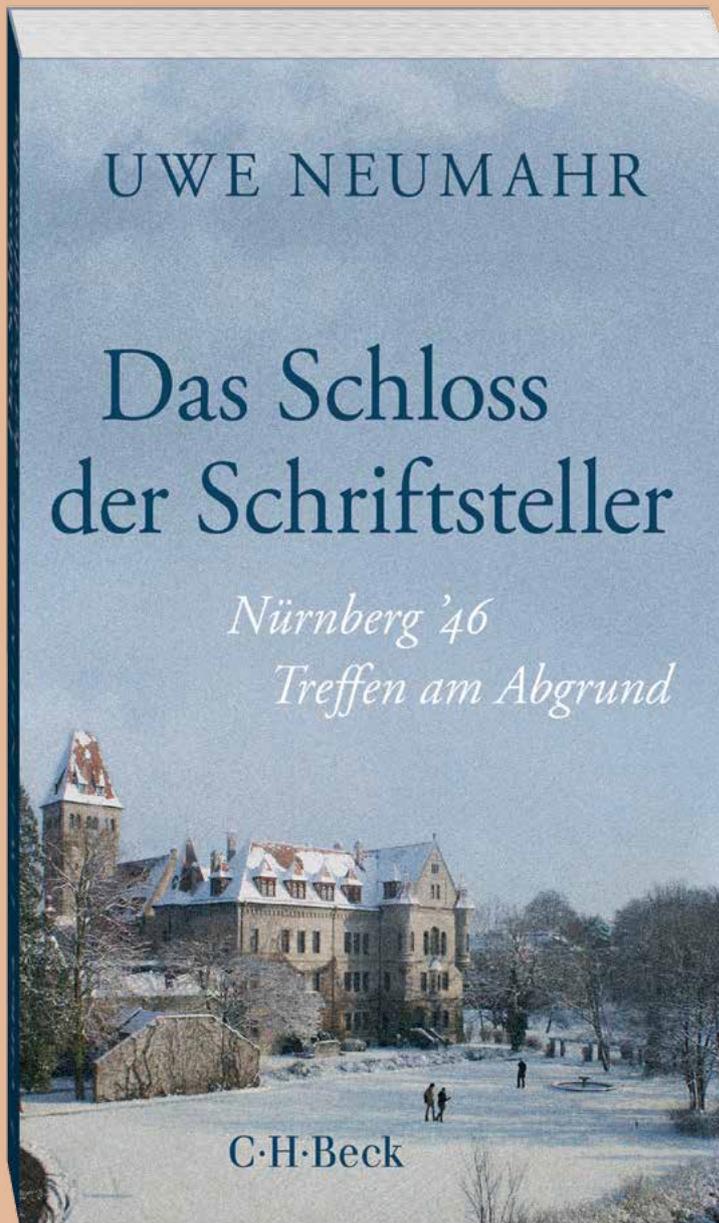
Als Weltliteratur auf Weltgeschichte traf – das Gipfeltreffen auf Schloss Faber-Castell

Wohl nie waren so viele berühmte Schriftsteller und Reporterinnen aus aller Welt unter einem Dach versammelt wie in Nürnberg 1946. Sie kamen, um zu berichten: von den Gräueln des Krieges und des Holocaust, die dort vor Gericht verhandelt wurden. Sie wohnten und schrieben auf Schloss Faber-Castell, diskutierten, tanzten, verzweifelten, tranken. Uwe Neumahr erzählt ihre Geschichte in seinem aufregenden und bewegenden Buch.

Erich Kästner war in Nürnberg und Erika Mann, John Dos Passos und Martha Gellhorn, Willy Brandt und Markus Wolf. Augusto Roa Bastos kam aus Paraguay, Xiao Qian aus China. Im Gerichtssaal blickten sie den Verbrechern ins Angesicht, im Press Camp auf dem Schloss versuchten sie, das Unfassbare in Worte zu fassen. Dabei trafen im Mikrokosmos des Faber-Schlusses Exil-Rückkehrer auf Überlebende des Holocaust, Kommunisten auf Vertreter westlicher Medienkonzerne, Frontberichterstatter auf extravagante Starreporter. Und während sie in den Abgrund der Geschichte sahen, während sie über Schuld, Sühne und Gerechtigkeit nachdachten, veränderten sich nicht nur sie, sondern auch die Art, wie sie schrieben.

«Uwe Neumahr provoziert Fragen über Verbrechen und Verantwortung, die angesichts heutiger Angriffskriege aktueller gar nicht sein könnten.»

Marko Martin, Die WELT



- Eine einzigartige Versammlung von Schriftstellern, Journalistinnen und Reportern
- Erika Mann, Erich Kästner, Willy Brandt, John Dos Passos, Martha Gellhorn und viele andere
- «Ein bemerkenswertes Werk, sehr anschaulich und lebendig geschrieben, ohne je trotz der Fülle von Anekdoten und all der schillernden Persönlichkeiten sein eigentliches Thema aus dem Fokus zu verlieren.» *Joachim Käppner, Süddeutsche Zeitung*
- «Sehr empfehlenswert.» *Knut Cordsen, Bayerischer Rundfunk*
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

UWE NEUMAHR
DAS SCHLOSS DER
SCHRIFTSTELLER
Nürnberg '46
Treffen am Abgrund

2024 | 304 Seiten
mit 31 Abbildungen
Broschiert
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (bp 6573)

978-3-406-82455-5
Erscheint am 11. Juli

Paket 8/7
978-3-406-91399-0





MICHAEL WILDT

war bis April 2022 Professor für Zeitgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und ist einer der besten Kenner der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

«Eine grandiose ‹Geschichte von unten› über das Zeitalter der Extreme.»

Robert Probst, Süddeutsche Zeitung

Deutschland zwischen 1918 und 1945 – ein Zeitraum von knapp dreißig Jahren, in dem gleich zweimal für Millionen Menschen eine ‹neue Zeit› anbricht: 1918 nach dem Ende des verlorenen Ersten Weltkriegs und 1933 mit der Machtübernahme durch Adolf Hitler. Als eine ‹zerborstene Zeit› schildert Michael Wildt diese Jahre in seiner grandiosen Darstellung, die die Ereignisstränge der ‹großen› Geschichte mit den Erfahrungen und Lebenswelten der Zeitgenossen verbindet.

Die Straßen Berlins in den Tagen der Novemberrevolution, das Ruhrgebiet 1923 während des Einmarschs der französischen Truppen, Variété-Shows, die schwarze Community in Deutschland, Lemberg 1941 und Hamburg beim Bombenangriff am Altjahrsabend 1944 – das sind nur einige der Orte, an die Michael Wildt uns in seinem Buch mitnimmt. Es entführt uns in Hinterhöfe, private Heime und Baracken, und es lässt Zeitzeugen wie Käthe Kollwitz und Victor Klemperer, aber auch den unbekanntem katholischen Gastwirt oder die national gesinnte Lehrerin zu Wort kommen. Kein anderes Werk hat bislang das ‹oben› und das ‹unten› der Geschichte so intensiv in eine kollektive Erzählung überführt wie dieses faszinierende Panorama Deutschlands und der Deutschen im ‹Zeitalter der Extreme›.

«Einer der besten und umsichtigsten Kenner der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts.»

René Aguigah



- Ausgezeichnet mit dem Preis des Historischen Kollegs 2022
- Die Deutschen und das Zeitalter der Extreme
- ZEIT | ZDF | DLF Bestenliste Platz 1
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

MICHAEL WILDT
ZERBORSTENE ZEIT
Deutsche Geschichte 1918-1945

2024 | 638 Seiten
Broschiert
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6574)

978-3-406-82410-4
Erscheint am 11. Juli





Ausschnitt aus der «Anbetung des Lammes» auf der Innen-
seite des Genter Altars von Jan van Eyck, 1432.
© Lukas – Art in Flanders VZW | Bridgeman Images



© Stephan Vanfleteren

BART VAN LOO,

Historiker und Schriftsteller, ist in den Niederlanden mit profunden Büchern zur französischen Geschichte und als begnadeter Vermittler historischer Themen auf Bühnen und im Fernsehen bekannt geworden. Er lebt mit seiner Familie in Westflandern.

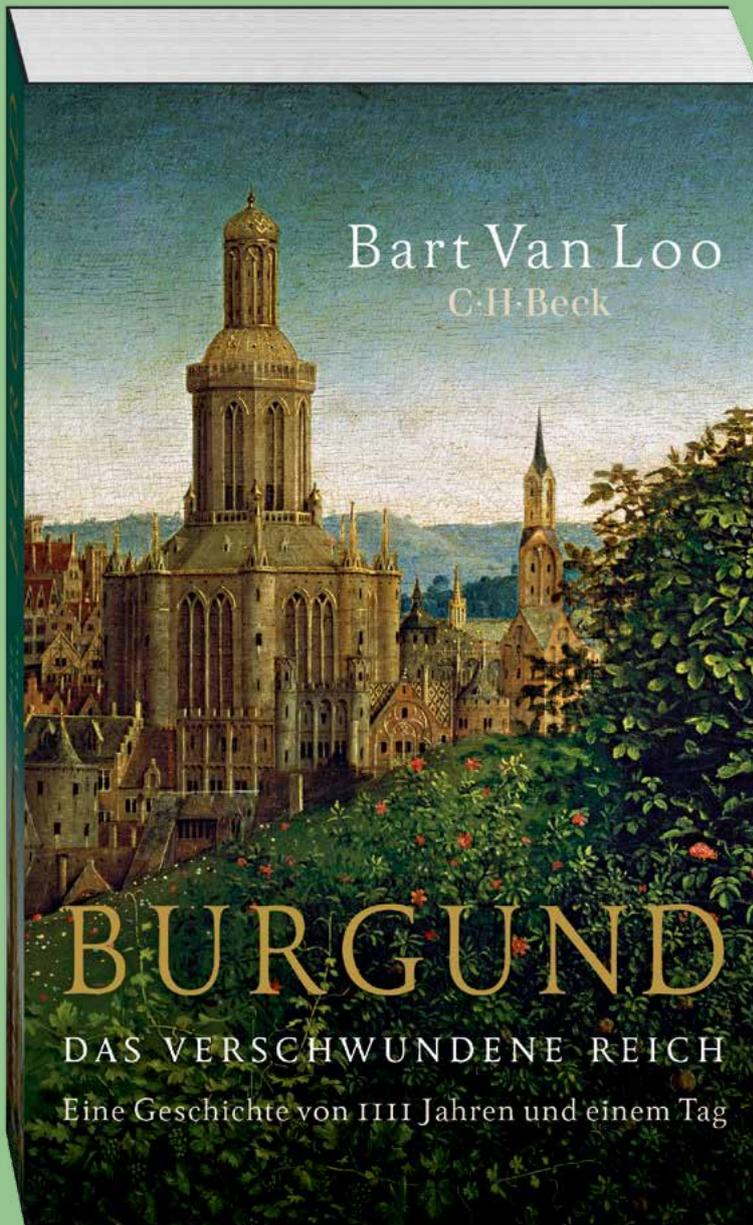
Ein Fest für alle Sinne – die glanzvolle Geschichte Burgunds

Burgund ist ein Wunder. Das mächtige Reich, das sich im 14. und 15. Jahrhundert zwischen Deutschland und Frankreich schob, vereinte spätmittelalterliche Hochkultur mit einer Blüte von Renaissance und Humanismus. Bart Van Loo erzählt die Geschichte des Reiches von der Antike bis zu seinem plötzlichen Untergang um 1500 so spannend, dass sich dem Leser die Welt der Ritterturniere und Stundenbücher, der Herzöge und Handelsstädte, die Welt Jan van Eycks und François Villons unvergesslich einprägt.

Bart Van Loo präsentiert die Geschichte Burgunds wie ein sich immer weiter zuspitzendes Drama in 1111 Jahren und einem Tag: Das «vergessene Millennium» reichte vom antiken Königreich Burgund bis zum mittelalterlichen Herzogtum, das durch seine Burgen und Klöster – nicht zuletzt Cluny und Cîteaux – weit über seine Grenzen hinaus ausstrahlte. Im «burgundischen Jahrhundert» entstand ein glanzvolles Reich von Dijon im Süden bis nach Brügge, Antwerpen und Amsterdam im Norden, das in einem «verhängnisvollen Jahrzehnt» beinahe zum Königreich wurde und bald darauf unterging. Mit dem letzten burgundischen Herzog Karl begann bereits eine neue Zeit: Als Kaiser Karl V. machte er die Habsburger zur Großmacht und beherrschte ein Weltreich. Bart Van Loos magistrale neue Geschichte Burgunds ist ein großer Wurf, der unwillkürlich an Barbara Tuchmans «Der ferne Spiegel» denken lässt.

«Großes Kino: Die Geschichte des Burgunderreichs.»

Thomas Ribi, Neue Zürcher Zeitung



- Jetzt als Taschenbuch
- Brügge und Gent, Jan van Eyck und Rogier van der Weyden, Stundenbücher und Dichtkunst – in Burgund erlebte die Kunst eine Hochblüte
- «Geschichtsbuch, Historienroman, Kunst-Guide und Reiseführer in einem, ... packend und detailreich wie ein Mittelalter-Schmöker.» *Freundin*
- « ... kenntnisreich, auf dem neuesten Forschungsstand und zugleich leichtfüßig und voller Schwung. Ein Zeugnis großer Meisterschaft.» *Frits van Oostrom*
- «Farbenprächtig und facettenreich, ... eine belgische Meistererzählung.» *Konstantin Sakkas, SWR2*

BART VAN LOO
BURGUND
Das verschwundene Reich
Eine Geschichte von 1111 Jahren
und einem Tag

Aus dem Niederländischen von
Andreas Ecke
2024 | 656 Seiten mit
50 farbigen Abbildungen und
5 Karten | Broschiert
€ 24,-[D] | € 24,70[A] (bp 6542)

978-3-406-81365-8
Erscheint am 11. Juli



Schloß Montaigne (Geburtsort und Wohnsitz von Michel de Montaigne, 1885 durch Feuer zerstört; im erhaltenen Turm Schlafzimmer und Bücherei Montaignes)
© ikg-images / Doris Poklekowski



© Marco Zanoni



VOLKER REINHARDT

ist Professor em. für Geschichte an der Universität Fribourg. Bei C.H.Beck erschienen von ihm zuletzt das viel gerühmte Buch «Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens» (2022) sowie die Biographien «Voltaire. Die Abenteuer der Freiheit» (2023) und «Der nach den Sternen griff. Giordano Bruno» (2024). Für sein Lebenswerk wurde er 2020 mit dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

Michel de Montaigne – Philosophie in Zeiten des Krieges

Sich immer eine Hintertür offen halten, nie alles von sich preisgeben, die Dinge plötzlich von ganz anderer Seite betrachten: Volker Reinhardt erzählt das Leben des philosophischen Virtuosen Montaigne konsequent in seinem historischen Kontext, der Zeit der Bürgerkriege in Frankreich. So erhält der Parlamentsrat, Romreisende, Bürgermeister von Bordeaux und Kammeredemann scharfe Konturen, und wir können den Philosophen in seinem Schlossturm, der mit souveräner Distanz auf sich und die Welt blickt, besser verstehen.

Schloss Montaigne, auf dem Höhepunkt der Bürgerkriege: Es klopft. Ein Mann wurde überfallen und begehrt eilig Einlass. Nach und nach treffen seine Begleiter ein. Montaigne schöpft Verdacht: ein trickreicher Überfall! Doch er lässt alle gastfreundlich ein. Die Naivität des Schlossherrn erweicht schließlich den Anführer, der das Signal zum Abzug gibt. Der Krieg zwingt zu unkonventionellen Überlebensstrategien. Montaigne empfiehlt mit dieser Episode «Natürlichkeit» im Verhalten und zugleich kluge Verstellung. Das ist auch die Strategie seiner Essays: Ob er über Freundschaft und Ehe, gute Gespräche und Erziehung oder über seine Krankheiten, Spleens und Obsessionen schreibt, immer wirkt er ganz arglos und spielt doch mit seinen Lesern. Bisher wurde die Biographie Montaignes meist aus seinen verführerisch authentisch klingenden Schriften abgeleitet. Volker Reinhardt geht den umgekehrten Weg und macht von Montaignes Leben aus die Essays neu verständlich: als eine Überlebensphilosophie in Zeiten der Gewalt, die uns bis heute direkt anspricht.

LIEFERBAR



978-3-406-74105-0



978-3-406-81362-7



«Präzise und überaus lesenswerte historische
Kontextualisierung»

Thomas Macho, Frankfurter Allgemeine Zeitung



- Ein neues Bild von Montaigne: Der Bürgermeister, Diplomat und Politiker in seiner Zeit
- Ein neues Verständnis der «Essays»: Eine Überlebensphilosophie in Zeiten der Gewalt, die bis heute aktuell ist
- Fesselnd geschrieben von einem der führenden Kenner des 16. Jahrhunderts
- «Reinhardt lässt sich nicht um den Finger wickeln. Mit beeindruckendem Spürsinn entwirrt er das Knäuel aus List, gezielten Abschweifungen und Täuschungsmanövern in Montaignes Schriften.»
Marianna Lieder, DIE ZEIT

VOLKER REINHARDT
MONTAIGNE
Philosophie in Zeiten des Krieges
Eine Biographie

2024 | 330 Seiten mit
23 Abbildungen und 2 Karten
Broschiert
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6575)

978-3-406-82298-8
Erscheint am 11. Juli



Massel tow! 100 kurzweilige Wortgeschichten



Jiddische Wörter sind ein kleiner, aber sehr farbiger Teil der deutschen Sprache. Hans Peter Althaus erklärt kurzweilig, warum sie bis heute von einer besonderen Aura umgeben sind, die sie unübersetzbar macht.

Wussten Sie, dass *taff* kein englisches, sondern ein jiddisches Wort ist und *gut* bedeutet? Hier hat sich ganz *stikum* eine Verbindung mit *tough* eingeschlichen, wobei *stikum* wiederum kein lateinisches, sondern ebenfalls ein jiddisches Wort ist. *Schmus* ist dagegen die Meinung, der Neujahrswunsch *Guten Rutsch!* komme aus dem Jiddischen. Hans Peter Althaus redet in diesem Buch *Tacheles*. In rund hundert kurzweiligen Wortgeschichten erzählt er, wie *Macke* und *Maloche*, *Massel* und *Schlamassel*, *Reibach* und *Pleite* neben vielen anderen jiddischen Wörtern Eingang in die deutsche Sprache gefunden haben. Der Gebrauch der Wörter und ihr Nebensinn haben sich im Laufe der Zeit verschoben, aber immer noch stehen sie für geistreiche Polemik, überlegenen Witz und feine Ironie.

HANS PETER ALTHAUS

ist Professor em. für Germanistische Linguistik an der Universität Trier und einer der führenden Experten für den jiddischen Lehnwortschatz im Deutschen. Bei C.H.Beck erschien von ihm u.a. das erfolgreiche «Kleine Lexikon deutscher Wörter jiddischer Herkunft» (52022).

LIEFERBAR



978-3-406-73658-2

HANS PETER ALTHAUS

CHUZPE, SCHMUS UND TACHELES

Jiddische Wortgeschichten

5., durchgesehene Auflage 2024

176 Seiten | Broschiert

€ 14,-[D] | € 14,40[A] (bp 1563)

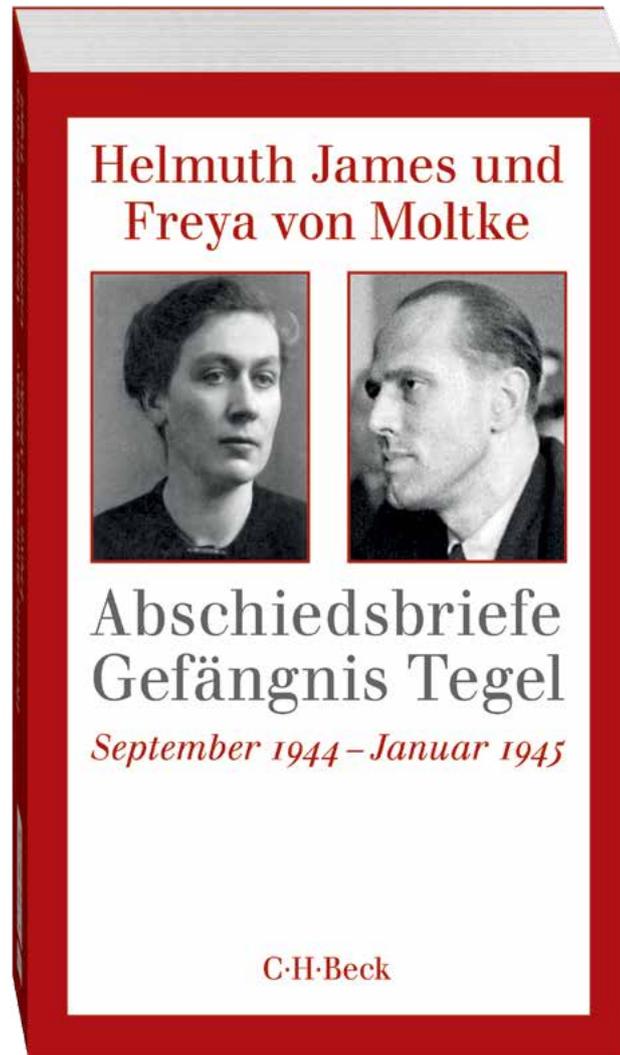
978-3-406-82284-1

Erscheint am 11. Juli

ORIGINALAUSGABE



«Näher am Tod
kann man nicht
sein. Und nicht
näher an der Liebe.»
Thomas Karlauf, Die Welt



Der Briefwechsel zwischen Helmuth James und Freya von Moltke aus den letzten Wochen vor seiner Hinrichtung ist wie durch ein Wunder komplett erhalten. Die politisch und persönlich offenherzigen Briefe, die vom Gefängnispfarrer Harald Poelchau unter Einsatz seines Lebens fast täglich an der Zensur vorbeigeschmuggelt wurden, sind ein aufwühlendes Zeugnis einer großen Liebe in den Zeiten des Widerstands gegen ein unmenschliches Regime.

«Diese Korrespondenz ist ohne Vergleich. Hier schreiben zwei Menschen um ihr Leben und überantworten sich doch, in Gottes Namen, dem nahenden Tod. Jeder Brief kann der letzte sein, der Todestag schiebt sich hinaus. Es sind Briefe, die vom Menschenmöglichen handeln. Man liest sie atemlos, obwohl das Ende bekannt ist: die Hinrichtung Moltkes.» *Elisabeth von Thadden, DIE ZEIT*

HELMUTH JAMES VON MOLTKE,

1907–1945, Begründer und führender Kopf des Kreisauer Kreises, gilt als «eine der wenigen wirklichen Lichtfiguren des deutschen Widerstands gegen Hitler» (Volker Ullrich, DIE ZEIT). Für die «Briefe an Freya» wurde er postum mit dem Geschwister-Scholl-Preis ausgezeichnet.

FREYA VON MOLTKE,

1911–2010, gehörte zum Kreisauer Widerstandskreis. Seit 1990 hat sie die Umwandlung des Gutes Kreisau in eine internationale Begegnungsstätte unterstützt. Für ihr Engagement für die deutsch-polnische und die europäische Versöhnung wurde sie vielfach ausgezeichnet.

HELMUTH JAMES UND FREYA VON MOLTKE

ABSCHIEDSBRIEFE GEFÄNGNIS TEGEL
September 1944 – Januar 1945
Herausgegeben von Helmuth Caspar von Moltke
und Ulrike von Moltke
2024 | 608 Seiten mit 12 Abbildungen und
3 Faksimiles | Broschiert
€ 24,-[D] | € 24,70[A] (bp 6561)
978-3-406-82268-1
Erscheint am 11. Juli



Wissen, Macht und Diskriminierung – das Standardwerk von Miranda Fricker



Dass Wissen und Macht einander beeinflussen und durchdringen, dass sie sich wechselseitig verstärken oder blockieren können, ist keine neue Einsicht. Umso erstaunlicher ist, dass die Philosophie sehr lange gebraucht hat, um die Konsequenzen für unser Erkenntnisleben genauer unter die Lupe zu nehmen, die sich insbesondere aus mächtigen Vorurteilen und Stereotypen ergeben. In ihrem wegweisenden Buch, das mittlerweile als ein moderner Klassiker gilt, nimmt sich Miranda Fricker dieser Aufgabe an: Sie erschließt eine für Wissensgesellschaften hochaktuelle Form der Ungerechtigkeit, die sowohl die Menschlichkeit der Betroffenen als auch unsere geteilten Praktiken des Erkennens massiv bedroht.

Der Begriff, den Miranda Fricker geprägt hat und der auf den Punkt bringt, was in unserem Erkenntnisleben schief läuft, lautet «epistemische Ungerechtigkeit». Sie findet statt, wenn beispielsweise Frauen, migrantischen Gemeinschaften oder der Bevölkerung ganzer Kontinente die Fähigkeit abgesprochen wird, relevantes Wissen zu erlangen und verlässliche Wahrnehmungen mitzuteilen. Um ein Unrecht, das Personen in ihrer Eigenschaft als Wissenden geschieht, handelt es sich aber auch dann, wenn marginalisierte Gruppen gar nicht im Besitz der nötigen Deutungsmittel sind – wie z.B. der Begriffe der sexuellen Belästigung oder des Stalking –, um ihre besondere Erfahrung überhaupt als Ungerechtigkeit einordnen zu können. Miranda Fricker enthüllt diese beiden Formen der epistemischen Ungerechtigkeit als mächtige, aber weitgehend stille Dimensionen der Diskriminierung. Dabei untersucht sie nicht nur die besondere Natur des jeweiligen Unrechts, sondern macht auch deutlich, welche Tugenden wir erlernen müssen, um es zu verhindern.

MIRANDA FRICKER

ist Professorin für Philosophie an der New York University, Co-Direktorin des New York Institute for Philosophy und Honorarprofessorin an der University of Sheffield. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit Moralphilosophie und sozialer Erkenntnistheorie, wobei ihr besonderes Interesse feministischen Perspektiven und dem Begriff der Tugend gilt.

MIRANDA FRICKER

EPISTEMISCHE UNGERECHTIGKEIT

Macht und die Ethik des Wissens

Aus dem Englischen von Antje Korsmeier

2024 | 280 Seiten | Broschiert

€ 20,-[D] | € 20,60[A] (bp 6565)

978-3-406-82339-8

Erscheint am 11. Juli



«Großartige Einblicke in ein unsichtbares Organ.»

Florian Blaschke, prisma



Was ist die «Seele»? Einfach nur ein altertümliches Wort für unser Gehirn oder doch mehr – so etwas wie das Wesen des Menschen? Und was geschieht, wenn die Seele aus dem Gleichgewicht gerät? Wie entstehen seelische Krankheiten und wie werden sie behandelt? Diese und viele andere Fragen werden in diesem Buch beantwortet. Auf unterhaltsame Weise nähert es sich unserem verborgensten, unsichtbaren Organ und bietet einen vertieften Einblick in die Psychiatrie und Psychotherapie.

Die meisten Menschen hegen Misstrauen und Vorbehalte gegenüber der Psychiatrie. Dabei kann die moderne Psychiatrie auf die meisten unserer Fragen, die die Seele betreffen, befriedigende und sogar optimistisch stimmende Antworten geben: Das Buch für alle, die ihre Seele weder den Priestern noch den Hirnforschern überlassen wollen.

«Fundiert und doch sehr zugänglich. Höchst lesenswert.»

Simone Karpf, Neue Zürcher Zeitung am Sonntag

ACHIM HAUG

ist Professor em. für Psychiatrie an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich und war Ärztlicher Direktor der Clenia Privatklinikgruppe. Er ist Autor vieler wissenschaftlicher Fachartikel, Mitautor psychiatrischer Lehrbücher und Leiter zahlreicher Seminare in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Weiterbildung. Mit seiner Familie lebt er in der Nähe von Zürich.

LIEFERBAR



978-3-406-72743-6



ACHIM HAUG

DAS KLEINE BUCH VON DER SEELE

Ein Reiseführer durch unsere Psyche
und ihre Erkrankungen

2024 | 208 Seiten | Broschiert

€ 16,-[D] | € 16,50[A] (bp 6557)

978-3-406-82252-0

Erscheint am 11. Juli



Über das «Bohren harter Bretter» – Max Webers klassische Texte in einer kompakten Ausgabe



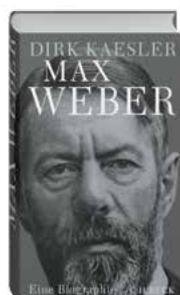
«Wissenschaft als Beruf» und «Politik als Beruf» gehören zu den am meisten rezipierten Texten des 20. Jahrhunderts. Kaum irgendwo sonst werden Kernfragen wissenschaftlichen und politischen Handelns so klar und konzipiert erörtert wie in diesen beiden berühmten Schriften Max Webers. Der renommierte Weber-Forscher Dirk Kaesler hat sie gemeinsam mit zwei weiteren Weber-Texten zusammengestellt und mustergültig eingeleitet und kommentiert.

1917 und 1919 hielt Max Weber in München zwei Vorträge, die eine Wirkungsgeschichte auslösen sollten, wie sie nur wenigen Reden von Gelehrten beschieden ist. «Gesinnungsethik» versus «Verantwortungsethik» und das «Bohren harter Bretter» sind Stichworte daraus, die bis heute inflationär in Umlauf sind. Dirk Kaesler hat die beiden Texte sowie «Der Sinn der ›Wertfreiheit‹ der soziologischen und ökonomischen Wissenschaften» und «Die drei Typen der legitimen Herrschaft» in einem kompakten Band herausgegeben, der einen faszinierenden Einblick in das Denken des wohl bis heute einflussreichsten deutschen Soziologen eröffnet.

DIRK KAESLER

war zuletzt Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie an der Phillips-Universität Marburg. Er gilt als einer der international führenden Kenner Max Webers und hat bei C.H.Beck u.a. die sehr erfolgreichen «Klassiker der Soziologie» herausgegeben sowie mehrere Publikationen zu Max Weber vorgelegt, darunter die große Biografie «Max Weber. Preuße, Denker, Muttersohn» (2014).

LIEFERBAR



978-3-406-66075-7



MAX WEBER

«WISSENSCHAFT ALS BERUF»
«POLITIK ALS BERUF»

Hrsg., eingeleitet und kommentiert von
Dirk Kaesler

Mit zwei ergänzenden Texten

2024 | 260 Seiten | Broschiert

€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6568)

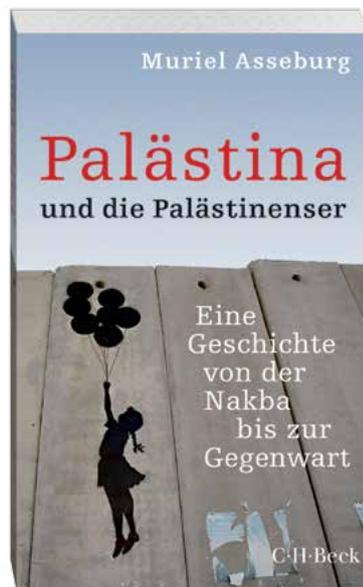
978-3-406-82279-7

Erscheint am 21. August

ORIGINALAUSGABE



Bestseller / Backlist



978-3-406-77477-5



978-3-406-81697-0



978-3-406-80886-9



978-3-406-80042-9



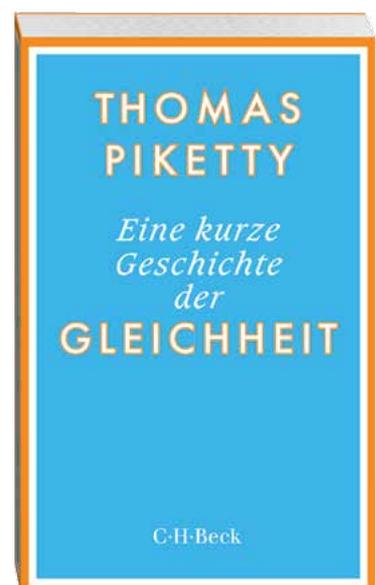
978-3-406-80663-6



978-3-406-80898-2



978-3-406-80376-5



978-3-406-80864-7



C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:

Katharina Brons

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Bremen, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978966
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg, Hamburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Karin Pangl

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangl@mohrmorawa.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung

André Brenner

-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer

-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Dörte Ernst

-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka

-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen

Anne Milachowski

-704 | anne.milachowski@beck.de

Lesungen, Büchertische

Katharina Buresch

-483 | katharina.buresch@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal

-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner

-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse

Katrin Dähn

-405 | katrin.daehn@beck.de

Eva Detig

-741 | eva.detig@beck.de

Lisa Giesekus

-793 | lisa.giesekus@beck.de

Konstanze Lueg

-934 | konstanze.lueg@beck.de

Moritz Senft-Raiß

-695 | moritz.senft-raiss@beck.de@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston

-335 | jennifer.royston@beck.de

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de

Werden Sie unser Fan auf **Facebook**: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf **Twitter**: twitter.com/CHBeckLiteratur
und **Instagram**: [instagram.com/c.h.beckliteratur](https://www.instagram.com/c.h.beckliteratur)

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 22. April 2024

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/

100% Recyclingpapier



klimaneutral produziert
www.chbeck.de/nachhaltig



Bestell-Nr. 258508